Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 51. Sonnabend, den 29. Februar 1840.

Sonntag, den 1. März 1840, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Donnerstag, den 5. März Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 (drei) Uhr Bibel-Erklärung Sonnabend, den 7. März Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag den 5. März Wochenpredigt Derselbe. Anfang 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarr-Administrator Landmesser Deutsch. Mittwoch, predigt Herr Pfarr-Administrator Landmesser. Anfang 9½ Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 4. März Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarr-Administrator Slowinski Polnisch. Nachmittag Hr. Vicar. Grabowski Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Predigt-Amts-Candidat Funck. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 8½ Uhr. Kommunion. Sonnabend 2 Uhr Nachmittag Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend den 29. Februar 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Mittwoch, den 4. März Wochenpredigt Herr Prediger Karmann. Anfang 9 Uhr. Sonnabend Nachmittag 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm. Donnerstag, den 5. März Wochenpredigt Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam Herr Prediger Reineß.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26 Februar 1840.

Die Herren Kaufleute Knips aus Frankfurt a. M., Kruschke aus Berlin, Reimer aus Marienburg, log. im engl. Hause. Herr Kaufmann Sercke aus Berlin, Herr Wegebaumeister Kawerau nebst Frau von Dirschau, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Volkmann nebst Familie aus Neustadt, die Herren Gutsbesitzer Schröder aus Wunschau, Schönlein aus Reckau, Herr Probst Nieeznikowski aus Wiedersee, log. im Hotel d'Oliva. Herr Regierungs-Conducteur A. Henkler von Elbing, log. im Hotel de Leipzig. Herr Johann Eckberg von Warschau, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Nach höherer Anordnung tritt mit dem 1. März c. eine veränderte Geschäfts-Eintheilung im innern Dienstbetriebe des Ober-Post-Amts ein, in deren Folge die vorhandenen Localitäten in nachstehender Weise für den Königl. Dienst, Seitens Eines resp. Publici benutzt werden müssen.

1. Die Annahme der Briefe und Gelder, das Einschreiben der mit denen Fahr-, Personen- und Schnell-Posten abreisenden Personen und die Ausfertigung der Lohnfuhrscheine geschieht bei der Annahme-Expedition, im Zimmer rechts, Eingang von der Langgasse.

2. Die Ausgabe der Briefe und Gelder geschieht bei der Ausgabe-Expedition im Zimmer links, Eingang von der Langgasse. — Im Entrée dort ist links der Platz für das abholende Publikum, rechts der Sitz für die Briefträger.

3. Die Ausgabe der angekommenen Packete, die Annahme der abgehenden Packete und Passagier-Effecten geschieht im Packkammer-Bureau, das letzte Zimmer im Corridor; dort werden auch die Bestellungen für Extra-Posten, Couriers und Estaffetten gemacht, und die angekommenen Passagier-Effecten abgeholt.

4. Die übrigen Dienst-Localitäten werden für ihre bisherigen Bestimmungen benutzt.

Danzig, den 27. Februar 1840.

Ober-Post-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Es sollen mehrere confiscirte Sachen, namentlich Maaße und Gewichte, öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, wozu ein Termin

auf den 5. März c. Vormittags 11 Uhr

im Polizei Amte angesetzt werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine eingeladen und haben den sofortigen Zuschlag der gekauften Sachen zu gewärtigen.

Danzig, den 16. Februar 1840.

Königl. Landrath und Polizei-Direktor
Lesse.

3. Für das hiesige Kasernement sollen 28 verschließbare Schränke neu beschafft, und solche dem Mindestfordernden in Entreprise ausgethan werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf

den 7. März c. Vormittags 10 Uhr

im Bureau der Königl. Garnison-Verwaltung zu Danzig, Frauengasse № 859. angesetzt, zu welchem Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sowohl die Lieferungs-Bedingungen als auch die Zeichnung schon vor dem Termine im Bureau der unterzeichneten Verwaltung eingesehen werden können.

Weichselmünde, den 24. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

4. Den höheren Anordnungen zufolge sollen nachstehende Gebäude bei dem ehemaligen Brigitten- und Dominikaner-Kloster und zwar:

bei dem Brigitten-Nonnen-Kloster

1) zwei Taschengebäude auf dem inneren Hofe,

2) das Fachwerksgebäude zwischen dem großen Remter und dem massiven Backhause,
3) der auf dem Hofe stehende Bretterschauer,
bei dem Dominikaner-Kloster
1) das alte Brauhaus, so wie
2) ein Schauer,
im Wege des öffentlichen Meistgebots auf Abbruch verkauft werden. Es ist hierzu ein Licitations-Termin auf
den 11. März d. J., Vormittags 10 Uhr,
an Ort und Stelle anberaumt und werden Kauflustige zur Wahrnehmung desselben hiermit eingeladen.

Die Bedingungen des Verkaufs können täglich in unserem Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., eingesehen werden.

Danzig, den 25. Februar 1840.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Entbindung.

5. Die heute früh um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt Freunden und Bekannten ganz ergebenst an
Danzig, den 28. Februar 1840.
G. Croll.

Todesfall.

6. Heute starb unser liebe Robert 6 Monate alt. Theilnehmenden diese Anzeige.
Focking und Frau.
Nessenhuben, den 27. Februar 1840.

Literarische Anzeige.

7. Bei G. Heckenast in Pesth erscheint in einigen Wochen:

Zypressen-Blüthen.

Erinnerung an meine Reise durch die Türkei.

Von

Wilhelm Richter.

Dieses Werk, dessen Verfasser ein Danziger und ehemaliger Preuß. Offizier ist, verspricht eine unterhaltende Lectüre, da ihm eine lesenswerthe Broschüre „Serbiens Zustände unter dem Fürsten Milosch" verangegangen ist.

Subscriptionen werden bei uns angenommen.

Buchhandlung von S. Anhuth, Langenmarkt.

Anzeigen.

8. Es ist mir die, auf meinen Namen lautende, auf dem Hause der Ressource Concordia zu denen 3 Ringen eingeschriebene Actie sub. № 131., datirt vom 27. November 1805, auf 100 Gulden, abhänden gekommen; ich fordere Jeden, der hieran Ansprüche zu haben vermeint, hiermit öffentlich auf, diese Ansprüche gegen mich, innerhalb 4 Wochen nach dato, in gesetzlichem Wege geltend zu machen, indem nach Ablauf dieser Frist das Weitere von mir beantragt werden wird.

Danzig, den 28. Februar 1810.

Der Ober-Post-Director Wernich.

9. **Erinnerungs-Briefe,** hinweisend auf das jetzt in Kraft tretende Verjährungs-Gesetz 2-jähriger Forderungen, für jedes Geschäft passend, sind im lithographischen Institut der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563., zu haben.

10. Die Bücher № 778., 1945. 2661., 2687., aus der Rothländerschen Leihbibliothek sind abhänden gekommen. Wer sie Langgarten № 211. abgiebt erhält 1 Thaler Belohnung.

11. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

12. **Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.**

Die unterzeichneten General-Agenten sind zu der Erklärung ermächtigt worden, daß hinsichtlich der Versicherungen auf Gebäude künftig die bisherige Versicherungs-Bedingungen, zu Gunsten hypothekarischer Gläubiger, folgenden Zusatz-Paragraph erhalten sollen:

> XXIII Schließlich wird erklärt, daß, wenn bei Gebäude-Versicherungen der Versicherte durch seine Schuld mit Rücksicht auf irgend einen in vorstehenden Bedingungen erwähnten Umstand, den Entschädigungs-Anspruch verlieren würde, die Compagnie zu Gunsten der etwa bei dem abgebrannten Gebäude oder Grundstücks betheiligten, zur Zeit des Feuers protokollirten, hypothekarischen Gläubiger, auf das Recht der Entschädigungs-Verweigerung verzichtet. Die Gläubiger müssen jedoch ihre hypothekarischen Ansprüche und Rechte, und zwar so weit diese, ganz oder theilweise, durch die Entschädigungs-Summen befriedigt werden, dann sogleich der Compagnie cediren. Die Bedingungen des §. XI. werden hiedurch aber nicht aufgehoben.

Die Compagnie erklärt ebenfalls, den gedachten Zusatz-Paragraph schon auf

alle bestehende oder in nächster Zeit auszufertigende Policen über Gebäude-Versicherungen ausdehnen zu wollen, wenn gleich solche Policen diesen Zusatz-Paragraph noch nicht in den Versicherungs-Bedingungen enthalten.

Hamburg, den 15. Februar 1840.

Hanbury & Co.,
General-Agent der Londoner Phönix-Feuer-Assuranz-Societät.

Die vorstehende Erklärung verfehle ich nicht bekannt zu machen, und bei dieser Gelegenheit zugleich die Phönix-Compagnie, welche bei den lieberalsten Grundsätzen die größt möglichste Sicherheit gewährt, zu Versicherungs-Aufträgen zu empfehlen.

Alex. Gibsone.

13. Die Polziner Mineralquellen sind 200 Jahre im Gebrauch. Nach ihren chemischen Bestandtheilen reihen sie sich den Eisenquellen von Pyrmont, Driburg, Lauchstädt, Altwasser u. s. w. an, und haben in den 30 Jahren, die ich hier als Brunnenarzt fungire mir stets die herrlichsten Wirkungen bei Schwäche des Muskel- und Arterien-Systems bewiesen. Ausgezeichnet besonders sind sie gegen Schwäche in Folge von Hämorrhoidal-Leiden und gegen Bleichsucht.

Dr. Simon,
Brunnenarzt zu Polzin
in Pommern.

Mit Bezugnahme auf obiges Attest beehre ich mich anzuzeigen, daß ich das Louisenbad, ¼ Stunde von Polzin gelegen, käuflich an mich gebracht habe, und es mir angelegen sein lassen werde, den Anforderungen der resp. Badegäste, sowohl in Beziehung auf Bequemlichkeit bei der Kur, als auf Vergnügen zu genügen.

Burrucker.

Danzig, den 24. Februar 1840.

14. **Zu dem am Dienstage den 3. März d. J. Abends 7½ Uhr im Saale des grünen Thores stattfindenden Balle des Cassino und der Ressource Concordia, werden deren Mitglieder ergebenst eingeladen durch**

Die Vorstände beider Gesellschaften.

15. Es wird eine Person in einem kleinen Laden für freie Wohnung gesucht. Adressen sub C. werden im Intelligenz-Comtoir angenommen.

16. Ein sehr hübscher Damen-Maskenanzug, (Bäuerin,) ganz vollständig, ist zu verleihen, Tobiasgasse № 1565., 1 Treppe hoch.

17. Zur diesjährigen Nutzung durch Weide und Heuschlag sollen
Montag den 2ten März 1840 Vormittags 10 Uhr
in der Wohnung des Hofbesitzer Herrn Ortmann in Osterwyk
an 120 Morgen Wiesen culmisch Maaß
zu Osterwyk belegen, in abgetheilten Tafeln von 6 bis 20 Morgen verpachtet werden. Die Pachtlustigen werden ersucht, sich dort in der genannten Zeit einzufinden; auch giebt der Oeconomie-Commissarius Zernecke Hintergasse № 120 jederzeit nöthige Auskunft über die Pachtbedingungen und über die Lage der Wiesenstücke.

18. Während meiner Abwesenheit von hier wird Herr Wilhelm Wiedemann meine Firma per procura zeichnen. C. F. Salzmann.
Danzig, den 28. Februar 1840.

19. Es wünscht ein junger Mensch mit fremden Herrschaften als Diener mitzureisen. Adressen unter A. E. werden ergebenst gebeten im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

20. Demoisells, welche das Putzmachen erlernen wollen, werden ersucht sich in der Putz- und Mode-Waaren-Handlung von Adolphine Sabjetzki, Heil. Geistgasse № 1012., zu melden.

21. Die Grundstücke auf Kassubschenmarkt № 188/89 und 891/93 sind Umstände wegen zu verkaufen und ist daselbst eine Schmiede zu vermiethen und zum 1. April zu beziehen. Das Nähere Brabank № 1774.

22. Montag, den 2. März Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961. Herr Prediger Blech wird den 2ten Vortrag über das Missionswesen in der Südsee namentlich auf Neuseeland und dann Herr Predigt-Amts-Candidat Schöw eine erbauliche Anfrage an die Versammlung halten.

23. **Mousselin de laine-Kleider in reiner Wolle, in den neuesten diesjährigen Mustern erhielt**
Heymann Davidsohn, Langgasse.

24. Die respectable Kundschaft auf mein Brod, veranlaßt mich zu dem bevorstehenden **Fastnachtstage** auch **Fladen** jeder Art anfertigen zu lassen u. sie dem geehrten Publikum, ihrer Güte wegen, zur gefälligen Abnahme in den Brodniederlagen Breitgasse № 1188., im 4ten Hause von der Drehergasse nach dem Breitenthor, Fischmarkt № 1593., gerade über dem Herrn Potrykus und bei mir 1sten Steindamm, Reittergassen-Ecke № 370. ergebenst zu empfehlen.
J. F. Baumann.

25. Seit mehreren Jahren damit vertraut und täglich damit beschäftigt: jüngeren Mädchen practischen Unterricht in solchen gymnastischen Uebungen zu ertheilen, durch welche dem schwächlichen weiblichen Körper Kräftigung und Gewandheit, dem Gange Festigkeit und Sicherheit, und der ganzen körperlichen Haltung Anstand und gefällige weibliche Grazie zu Theil wird, bin ich erbötig, vom 1. April d. J. ab

den gymnastisch kallisthenischen Unterricht der weiblichen Jugend

in mehreren Kreisen als bisher, (auch in meiner Behausung) zu ertheilen. Das geehrte Publikum und die Mehrzahl der Herren Aerzte kennt und billigt die Methode meines Unterrichtes. Durch diesen Beifall ermuntert, wird es mein eifrigstes Bestreben bleiben, für das Beste der mir anzuvertrauenden Schülerinnen zu sorgen. Die Bildung der einzelnen Zirkel nach Alter und etwa schon bestehender Bekanntschaft der jungen Mädchen unter sich, die Wahl der Stunden u. alles sonstige bleibt mündlicher Verabredung überlassen.

Bertha Gräntz,
Jopengasse № 601.

26. Das bequeme Haus Heil. Geistgasse № 933., enthaltend 7 decorirte Zimmer, Seiten- und Hintergebäude, Küche, Altan, Hof, Böden, Keller und sonstige Bequemlichkeiten, ist zu annehmlichen Bedingungen zu verkaufen oder auch zu vermiethen, und kann sogleich oder auch zu rechter Ziehzeit übergeben werden. Näheres Heil. Geistgasse № 962.

27. Den zahlreichen Verehrern des verstorbenen Superintendenten und Dr. der Theologie Herrn Linde dürfte es erwünscht sein, die zu seinem Gedächtniß am 23. Februar c. in der Heil. Geistkirche gehaltene Predigt gedruckt zu sehen. — Mehrere jener Verehrer erlauben sich daher die Bitte darum dem verehrungswürdigen Herrn Diac. Dr. Höpfner hiermit an das Herz zu legen.

28. Das **Schahnasjahnsche Garten-Local,** von welchem man jetzt die See durch den Neufährer Dünen-Durchbruch sieht, wird Einem hochgeehrten Publiko ergebenst in Erinnerung gebracht.

29. **Sonntag d. 1. d. M. Konzert im Fromschen Lokal.**

30. **Sonntag den 1. d. M. Konzert in Hermannshof.**

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 51. Sonnabend, den 29. Februar 1840.

31. Ein ordentlicher Bursche vom Lande der Lust hat das Pumpenbohrer und Blockmachergeschäft zu lernen, kann sich melden Breitgasse № 1166. beim Pumpenbohrer H. J. Pedersen.

32. Mit einem assortirten Waarenlager, in Beziehung für alle modernen Tuche, erlaube ich mir, bei der Versicherung gewiß stets reeller und prompter Bedienung, meine Tuchhandlung zum herannahenden Frühjahr zu empfehlen.
Robert Theodor Schubert, 1sten Damm 1125.

33. Für die, durch den Weichseldurchbruch bei Neufähr Verunglückten sind abermals eingegangen, und zwar:

1. Bei dem Königl. Ingenieur-Lieutenant Herrn Falck.
100 Rthlr. Als Geschenk Sr. Majestät des Königs, auf Veranlassung einer überreichten Zeichnung des Weichseldurchbruchs.

2. Von den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia und zwar von den Herren:
Otto Fr. Drewke 10 Rthlr. Stadtrath v. Frantzius 5 Rthlr.

3. Bei Herrn Stadtverordneten-Vorsteher Baum:
B. L. Bernstein 1 Rthlr. S. R 3 Rthlr. Miss. Barstows 20 Rthlr.

4. Bei Herrn Gibsone:
F. W. A. in Et. 5 Rthlr. W. 2 Rthlr.

5. Beim Herrn Land-Rath Treuge.
Von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen August von Preußen 40 Rthlr.

6. Bei Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke:
Von Fräulein Cäcilie v. Lossau in Berlin 7 Rthlr.

7. Beim Dammverwalter Herrn Duwensee:
Aus einer Büchse am Triangel und Siegeskranz 11 Rthlr. 27 Sgr. 2 Pf. Von der Dorfschaft Groß Plenendorf an Victualien: 118 ℔ Brod, 2 Scheff. Roggen, 2 Scheff. Erbsen, 1/4 Scheff. Graupe, 1 Scheff. fein Mehl

8. Bei Herrn Puttkammer.
Von Herrn Wienß in Woßlaff 4 Rthlr.

9. Bei der Kämmerei Kasse:
Herrn Th. Pape 5 Rthlr., Dorfschaft Reichenberg 15 Rthlr., Dorfschaft Weichselmünde 15 Rthlr. 14 Sgr. 10 Pf., von den Hrn. Gebr. Normann 30 Rthlr. Von einem Wohll. Magistrat zu Neuteich 4 Rthlr. 7 Sgr., W—g 5 Sgr. Vom Oberschulzen Herrn Schwetzer zu Freienhuben gesammelt: von den Dorfschaften der alten Binnen-Nehrung 48 Rthlr. 19 Sgr. 6 Pf., von 6 Nachbaren in Schönbaumerweide 5 Scheff. Erbsen, 1¼ Scheff. Grütze, 17 ℔ Speck und 3 Rthlr. Von der Dorfschaft Letzkauerweide 45 Scheff. Kartoffeln, 30 ℔ Speck, 84 ℔ Brod, 4 Metz Erbsen, 2 Metz Schabeln, 8 Metz feines Mehl und 1 Rthlr. 17 Sgr.

Fernere Beiträge werden dankbar angenommen.

Der Unterstützungs-Verein.

Vermiethungen.

34. Langenmarkt Nro. 446. ist die Belle-Etage zu vermiethen. Nachricht daselbst im Comtoir.

35. Radaune № 1709. ist eine sehr bequeme Unterwohnung nebst Küche und Keller billig zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Treppen hoch oder Brabank № 1777.

36. In meinem neu erbauten Hause ist eine anständige Familienwohnung zum April d. J. zu vermiethen und die Bedingungen bei mir zu befragen.

Ohra, den 24. Februar 1840. Schwalm, Schulze.

37. Das vom Casino benutzt gewesene Garten-Local in meinem Hause Neugarten No. 522. ist von Ostern ab anderweitig zu vermiethen.

Meyer, Jopengasse No. 737.

38. Stadtgebiet № 26., im Hinterhause, ist eine freundliche Wohnung mit Eintritt in den Garten oder auch Benutzung desselben zum April d. J. zu vermiethen.

39. Langefuhr № 40. ist eine Wohnung von einem, wenn es verlangt wird auch 2 Zimmern, nebst Küche, Keller und Bodengelaß zu Ostern zu vermiethen. Das Nähere ist Hundegasse № 287. im Comtoir zu erfragen.

40. Fleischergasse № 63. und Lavendelgasse № 1391. sind Wohnungen zu vermiethen. Näheres 2ten Damm № 1288., 2 Treppen hoch.

41. In dem Hause Brodtbänkengasse No. 666. ist eine Wohnung zu vermiethen.

42. Zu Ostern zu vermiethen Nachricht Breitgasse No. 1144.:
Das Haus Mätzkauschegasse No. 411. welches sich wegen des Unterlocals besonders zum Laden, Lichthandlung ic. eignet, 3 Zimmer ic. in der Hundeg. No. 76., 1 Treppe hoch, die Bäkerei Breitgasse No. 1138., 3 Stuben Brabank.

43. Poggenpfuhl ist eine freundliche Stube und Nebenstube mit oder ohne Meubeln an einzelne Hrn. zum 1. April zu vermiethen. Näheres 1. Damm 1109., 1 Tr. hoch.

44. Kl. Hosennähergasse 871. sind 2 freundliche Zimmer, wovon das eine die Aussicht nach der Brücke hat, ohne Küche zu vermiethen.

45. Fischmarkt No. 1854. ist 1 freundliche Stube an einen Herrn für 24 Rthl. jährlich zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

Auctionen.

46. Wiesenverpachtung in Kriefkohlerfelde.

Mittwoch, den 4. März d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Herrn J. G. Pich

circa 50 Morgen Wiesenland zum Pflügen, und
" 30 " " zur Weide,

und zwar in passend eingetheilten Stücken, zur diesjährigen Nutzung meistbietend verpachtet werden. Der Versammlungsort ist im Hofe des Herrn Pich in Kriefkohlerfelde. J. T. Engelhard, Auctionator.

47. Montag den 2. März d. J., sollen in dem Landreiter Freitagschen Hause am vorstädtschen Graben, auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Silberne Suppen-, Eß- u. Theelöffel, Zuckerschüsseln u. Zangen, Dosen, Brillen u. s. w., Taschen-, Tisch- u. Stubenuhren, Fortepiano, mahagoni, birken, polirte u. gestrichene Sophas, Stühle, Sopha-, Schreib-, Spiegel- und Klapptische, Kommoden, Eck-, Kleider-, Linnen- und Glasschränke, diverse Spiegel, Himmelbettgestelle, Schildereien, Betten, Leibwäsche, Tischzeug, diverse Kleidungsstücke und Pelze, Porzellan, Fayance und Glas, Kupfer, Zinn, Hölzerzeug, verschiedene Waageschaalen, Maaße, Gewichte und vielerlei anderes Küchengeräth.

48. Montag, den 9. März d. J. sollen im Hause altstädtschen Graben № 460. auf freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, 1 engl. 8 Tage gehende Stubenuhr, mehrere Sophas, Lehn- und Polsterstühle mit Pferdehaarstopfung, Wand- und Toilettspiegel, mahagoni, nußbaum und gestrichene Pfeiler-, Spiegel-, Klapp- und Sophatische, Glas-, Eck- und Kleiderschränke, Bettgestelle, einige Betten und Matratzen, Porzellan und mehreres Haus- und Küchengeräth verschiedener Art. Ferner:

Ein komplettes Schmiedehandwerkzeug, bestehend in großen und kleinen Amboßen, Blasebälgen, Hämmern, Zangen, Nageleisen, Schraubstöcken, Schleifsteinen und diversem Schneidezeug; 4 eiserne Waagebalken verschiedener Größe nebst Schaa-

len, 1 Parthie eiserne Gewichte und nutzbares Eisen, neue Sägen, Holz- und Eis-axte, Tauwerk und Böcke mancher Art, so wie auch

1 Spazier-, 1 Gassen-, 1 Torf- und 1 Handwagen, mehreres Plank- und Arbeitsgeschirr und diverse Stallutensilien.

Mit den Wagen ꝛc. soll die Auction begonnen werden.

49. ## Schiffs-Verkauf.

Montag, den 2. März 1840 Mittags um 1 Uhr, wird der Unterzeichnete an der Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Ein Viertheil — 1/4 — Antheil aus dem im Jahre 1805 hieselbst von eichen Holz erbauten und im Jahre 1828 verzimmerten, 375 Norm.-Last großen Pinck-Schiff **„John William,“** mit dem dazu gehörenden Inventarium, wie es sich jetzt am Bord befindet. Das Schiff liegt in Neufahrwasser wo es von Kauflustigen in Augenschein genommen werden kann.

Den gesetzlichen Vorschriften gemäß, — das Vorkaufrecht der übrigen Interessenten des Schiffs angehend, — kann die Erklärung über den Zuschlag für das Meistgebot erst in Acht Tagen erfolgen.

Hendewerk,
Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Am vorstädtschen Graben № 39. stehen mehrere Arbeitspferde aus Litthauen zum Verkauf.

51. Straßburger Gänseleber-Pasteten, Sardinen und Fasanen, sind fortwährend zu haben Langenmarkt № 443. bei J. C. Weinroth.

52. Zum Bau vorzüglich geeignete Mauerlatten, sind käuflich Hundegasse № 241.

53. Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Mit dem Ausverkaufe von Tuchwaaren zu den Kostenpreisen wird fortgefahren. Otto Felskau, Langenmarkt No. 446.

54. Hochländisches und geflößtes Büchenholz ist auf dem Peckenhausschen Holzraum zu haben.

55. Ein guter starker Halbwagen mit ganzem Verdeck steht Langgarten № 222. zu verkaufen

56. Aecht frischen holländischen Zwiebel- und Blumenkohl-Samen, so wie alle Arten Blumen- und Gemüse-Sämereien sind fortwährend bei mir zu haben, worüber Verzeichnisse abzuholen sind. Lang-fuhr № 8. J. Piwowski.

57. Die Schuh- und Stiefel-Niederlage aus Elbing, Langgasse № 410, gerade gegen dem Rathhause, empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager zu den bekannten billigen Preisen. —

58. Um ein in Commission gesandtes Parthiechen schönen alten wurmstichigen Varinas-Canaster in Rollen schnell zu räumen, wird derselbe zum billigen Preise von 17 Sgr. pro ℔ Jopengasse Nro. 596. verkauft.

59. Die längst vergriffen gewesenen Patent-Zündhölzer, habe wieder ganz frisch erhalten, wie auch lackirte Blechdosen nebst Streichschwamm und Streichhölzer sind billig zu haben St. Catharinen Kirchensteig № 524., bei

J. E. Guth.

60. Von heute ab sind unsere Fabrikpreise von

bestem raffinirten Rüböl	12 Rthlr.		p. Ctr.
„ rohen Rüböl	11 „	10 Sgr.	„
klarem Leinöl	10 „	15 „	„

und der Detail-Preis von bestem raffinirten Rüböl

8 Sgr. pro Stof.

Danzig, den 29. Februar 1840. Th. Behrend & Co.

61. Verschiedene chirurgische Instrumente (einige von Silber) sind käuflich für einen billigen Preis zu haben Frauengasse № 832. 2 Treppen hoch.

62. Vorzüglich schöne getrocknete Pflaumen, guten werderschen Käse, schnell Feuer gebende Streichhölzer, so wie alle Material-Waaren erhält man zu billigen Preisen Langenmarkt № 490., bei

E. H. Mützelk.

63. Mein dem Berliner ähnliches Weißbier kann ich jetzt als ganz vorzüglich empfehlen und verkaufe solches, so wie Tiegenhöfer und Danziger Biere von derselben Güte 3 Fl. 2½ Sgr., Bairisch- und Tiegenhöfer Doppel-Bier die Flasche 1½ Sgr. Brämer, Töpfergassen-Ecke im Freischütz.

64. Kaiser-Cardinal von Nectar-Wein auf Vanille u. fr. Pommeranzen gezogen à 25 Sgr. die grosse Bouteille, empfiehlt als ganz vorzüglich

Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse Nro. 596.

65 **Castor-Hüte**, neuester Facon, feinster engl. Gattung, so auch elastische Seiden-Hüte auf Filz, empfiehlt in großer Auswahl billigst
F. Ehrlich, Hutfabrikant, Hundegasse No. 265.

66. **Briefbogen** mit der Ansicht des **Dünen-Bruchs**, so wie mit **verschiedenen Plätzen** in und bei Danzig empfiehlt
W. F. Burau, Langgasse № 404.

67. Zu den bevorstehenden Bällen sind schöne weiße Straußfedern zu haben, Breitgasse № 1204.

68. Sehr guten Kablian a Pfd. 2 Sgr., und Klippfische 1½ Sgr., erhält man unter den Seigen bei G. E. Gabrohn.

69. Feinen kohlschw. italienischen 6/4 br. Taffet im schönsten Lustre zu angemessenen billigen Preisen empfiehlt Heym. Davidsohn.

70. **Walzer und Galopp** aus der beliebten Oper „die beiden Schützen" sind erschienen in den Musikhandlungen bei Reichel, Nötzel u. Ewert.

71. **Citronen**, 100 Stück 2 Rthlr. 15 Sgr. auch einzeln, empfiehlt
J. Mierau, Fischmarkt № 1854.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

72. (Nothwendiger Verkauf.)

Das sub № 1. zu Koschmin belegene Freischulzengut, geschätzt laut der nebst Hypothekenschein und Bedingungen bei uns einzusehenden Taxe auf 1155 Rthlr. 15 Sgr., soll in termino

den 29. Mai c.

an ordentlicher Gerichtsstelle meistbietend verkauft werden.

Schöneck, den 17. Februar 1840.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. Nothwendiger Verkauf.

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concurs-Masse gehörige, in der rechtstädtschen Rittergasse unter der Servis-Nummer 1637—1640 und № 19. des Hypothekenbuchs gelegene Brauerei-Grundstück mit den Brauerei-Geräthen, abgeschätzt auf 8146 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-

Scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 6. Mai 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

74. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Gottlieb Harry Arans und den Erben seiner verstorbenen Ehegattin Clara Maximiliane geb. Trapp zugehörige, in der Langgasse hieselbst unter der Servis-Nummer 371. und № 20. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 9416 Rthlr. 15 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 2. (Zweiten) Juni 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich werden die unbekannten Erben der verstorbenen Frau Clara Maximiliane Arans geb. Trapp zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame auf
den 2. (Zweiten) Juni 1840. Vormittags 11 Uhr
vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath v. Frantzius in unser Gerichtshaus bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

75. (Nothwendiger Verkauf.)

Das dem Kaufmann Heinrich Milfort zugehörige, in der Langgasse unter der Servis-№ 407. und № 11. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5350 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 1. (ersten) April 1840
vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Ansprüche zum Termin an demselben Tage Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Kawerau nach unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

76. Dienstag, den 17. März d. J., soll das Grundstück hieselbst in der Hundegasse, Servis-No. 355—6., Hypotheken-No. 16., bestehend aus 2 in einander verbundenen, zur Brauerei aptirten Wohnhäusern, 1 angebauten Pferdestall und der Grundgerechtigkeit, eine Wasserpumpe aus der allgemeinen Wasserleitung zu halten, auf freiwilliges Verlangen im Artushofe an den Meistbietenden versteigert und ohne Vorbehalt zugeschlagen werden. Die Besitzdocumente und Bedingungen, so wie das Inventarium der zu dem Grundstücke gehörigen Brauerei-Utensilien, welche mit verkauft werden, sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal - Citation.

77. Auf den Antrag ihrer Verwandten werden folgende Personen:

1. Der Schuhmachergesell Carl Gottlieb Müller geboren zu Putzig den 8. Januar 1801, Sohn des Bürgers Johann Müller und dessen Ehefrau Adelgunde geb. Heidenreich, welcher seit dem Monat September 1829, wo er zu Hollud in Arbeit gestanden, keine Nachricht von sich gegeben.
2. Der Matrose Anton Roy geboren den 3. März 1782, Sohn des Anton Roy und der Christine geb. Klebba aus Sellistrau, welcher im Jahre 1816 von Danzig zur See gegangen ist und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat.
3. Die unverehelichte Elisabeh Schulz geboren den 15. Juni 1782, Tochter des Kürschnermeisters Peter Schulz und dessen Ehefrau Catharina geborene Sonntag aus Putzig, welche seit 36 Jahren wo sie mit ihrer Dienstherrschaft aus Danzig über Königsberg und Memel reiste, verschollen ist, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer aufgefordert, sich im Termine

den 1. December c.

in der Gerichtsstube hieselbst entweder persönlich oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu der Justiz-Commissarius Siewert zu Neustadt vorgeschlagen wird, einzufinden, widrigenfalls dieselben für todt erklärt werden und ihr Vermögen den nächsten Verwandten ausgehändigt wird.

Putzig, den 3. Februar 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 27. Februar 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	$200\frac{1}{2}$	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	Pary	—
— 2 Monat. . .	$99\frac{1}{3}$	$99\frac{1}{4}$
Paris, 3 Monat . . .	80	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or. . . .	—	170
Augustd'or.	$164\frac{1}{4}$	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—